

Volles Haus: 5. Sauerland-Klassik rollt an den Start

- **Vom 27. bis 30. September: Im Klassiker durch das Land der 1.000 Berge**
- **Zahlen aus dem Vorjahr übertroffen: 112 Teams haben gemeldet**
- **Bunt gemischtes Feld: 27 Automarken aus den Baujahren 1929 bis 1995**

Die traditionsreiche Hansestadt Attendorn im Kreis Olpe wird Ende September für vier Tage zum Epizentrum der deutschen Oldtimer-Szene werden. Dann ist die durch die Atta-Höhle überregional bekannte Stadt Dreh- und Angelpunkt der fünften Austragung der Oldtimer-Rallye Sauerland-Klassik. Los geht es für Teilnehmer und interessierte Zuschauer bereits am Mittwoch (27. September) mit der formellen Anmeldung in der Stadthalle Attendorn sowie der moderierten technischen Abnahme auf dem zentral gelegenen Platz „Alter Markt“. Diese Vorbereitungen finden am Donnerstagvormittag ihre Fortsetzung, bevor Attendorns „gute Stube“ am frühen Nachmittag ab 14 Uhr auch den Rahmen für den eigentliche Start der Rallye bildet. Das gerade erschienene Programmheft (https://www.sauerland-klassik.de/wp-content/uploads/sites/2/2015/03/Online_Programm_SKL_2023V3.pdf) liefert interessierten Zuschauern nicht nur eine Reihe von Geschichten und Geschichtchen rund um die Route, die Besonderheiten am Streckenrand oder prominente Teilnehmer, es bietet auch eine Übersicht über alle teilnehmenden Fahrzeuge nach Startnummern geordnet sowie eine Aufstellung der geplanten Durchfahrzeiten (<https://www.sauerland-klassik.de/wp-content/uploads/sites/2/2021/09/2023-SK-Alle-Orte-Alle-Zeiten.pdf>) entlang der Strecke für jede Etappe, sodass sich das Zuschauen entlang des Routenverlaufs einfach planen lässt.

Insgesamt sind 27 verschiedene Automarken am Start, einige von Ihnen gibt es schon lange nicht mehr. Die am häufigsten vertretene Marke heißt auch in diesem Jahr Porsche. Deutlich seltener sind dafür Modelle wie ein Riley 12/4 aus dem Jahr 1936 oder ein BMW 327 Cabriolet von 1937, die das Feld anführen werden. Rare Typen sind aber auch bei den höheren Startnummern zu finden. Ein Honda Prelude sieht man nur noch bei einer Veranstaltung wie der Sauerland-Klassik, ein Ford F250 Pickup ist ebenso rar wie ein Renault 5 Alpine Turbo. Auch Einzelstücke finden sich in Attendorn ein, so zum Beispiel der „Wimmelporsche“ 356, der schon vor zwei Jahren für große Augen bei jungen und älteren Fans gesorgt hat. Die Teilnehmer selbst kommen aus ganz Deutschland, aus der Schweiz, Österreich und Luxemburg.

Der erste Fahrtag führt die Teilnehmer aus Attendorn heraus und zunächst vorbei am Biggensee zum Go-Kart-Ring in Hahn-Wildbergerhütte. Von hier verläuft die Route über Freudenberg zum Gelände der Karl-May-Festspiele in Elspe, wo die ersten Fahrzeuge gegen 17.15 Uhr im Ziel von Etappe eins erwartet werden. Tag zwei führt den Rallye-Tross am Freitag (29. September) ab 8.30 Uhr von Attendorn südlich des Naturparks Arnsberger Wald via Grevenstein nach Osten bis in die hessische Wintersport-Gemeinde Willingen. Hier dreht die Fahrtrichtung in südliche Richtungen und die Teilnehmer fahren über Medebach mit einem erneuten Schlenker ins Hessische nach Hallenberg und erreichen schließlich gegen 13 Uhr das Romantik- und Wellnesshotel Deimann in Winkhausen, wenige Kilometer außerhalb von Winterberg gelegen. Nach erfolgter Stärkung steht für die Rallye-Teilnehmer eine Stippvisite im südwestfälischen Winterberg auf dem Fahrplan, das nicht zuletzt durch seinen Eiskanal weltweite Bekanntheit im Rodel- und Bobsport genießt. Durch die Region Fredeburger Land folgen die Teams dem Roadbook über Bad Fredeburg und Lennestadt bis zurück nach Attendorn, wo die Etappe ab zirka 16.35 Uhr mit der Ankunft des ersten Teilnehmer-Oldies auf dem Alter Markt das Tagesziel erreicht.

Und spätestens am Samstag (30. September), wird die Sauerland-Klassik ihrem Beinamen „Rallye im Land der 1.000 Berge“ erneut gerecht werden. Denn am finalen Fahrtag steht ab 8.15 Uhr – abermals ausgehend von Attendorn – eine Schleife durch das Wittgensteiner Land und den Naturpark Rothaargebirge auf dem Programm. Durch weitläufige, dunkelgrüne Wälder führt die Route über kleine Sträßchen mit wenig Verkehr via Kirchhundem und vorbei am Wisent-Gehege am Rothaarsteig nach Erndtebrück und von hier weiter nach Bad Laasphe. Auf dem Weg dorthin passieren die Teams nicht

nur den „Sauerland-Strom“ Lenne, sondern auch die Quellgebiete von Eder und Lahn. Kurz hinter Bad Berleburg erwartet im schmucken Örtchen Berghausen die örtliche Oldtimer IG die Teilnehmer der 5. Sauerland-Klassik ab 11.45 Uhr in der Kulturhalle zur Mittagsrast und zu Benzin-Gesprächen.

Gestärkt an Körper und Geist gilt es ab 13 Uhr noch den abschließenden Fahrabschnitt zurück nach Attendorn zu bewältigen. Auf dem Weg passiert die Rallye-Route den Rhein-Weser-Turm, einem 24 Meter hohen Aussichtsturm auf der gleichnamigen Wasserscheide, und verläuft durch das Städtchen Hilchenbach. Gegen 14.50 Uhr werden die ersten Fahrzeuge im Rallye-Ziel auf dem Attendorner Alter Markt zum großen Zielempfang erwartet. Wie schon bei der technischen Abnahme und dem Rallye-Start wird ein fachkundiger Moderator die Zuschauer mit Informationen zu den ankommenden Fahrzeugen versorgen und Stimmen der Teilnehmer einfangen.

Dass technische Maläsen das Teilnehmerfeld nicht zu sehr ausdünnen werden, wird der Automobilclub von Deutschland (AvD) sorgen. Deutschlands traditionsreichster Automobilclub wird auch in diesem Jahr die Rallye wieder mit engagierten Fachkräften begleiten und bei Bedarf tatkräftig Pannenhilfe leisten, damit Fahrzeuge und Besatzungen aus eigener Kraft das Ziel erreichen.

AvD – Die Mobilitätsexperten seit fast 125 Jahren

Als traditionsreichste automobiler Vereinigung in Deutschland bündelt und vertritt der AvD seit 1899 die Interessen der Autofahrer. Am 11. Juli 1926 veranstaltete der AvD auf der AVUS in Berlin den 1. Großen Preis von Deutschland, für dessen Austragung er bis heute über 75-mal als sportlicher Ausrichter verantwortlich war. Seit der Saison 2021 setzt der AvD im Opel e-Rally Cup mit dem AvD Young Talent Team ein eigenes Wettbewerbsauto ein. In den Jahren 2021 und 2022 fungierte der AvD zudem als sportlicher Ausrichter und Sportorganisator der DTM. Seit dem Frühjahr 2023 unterstützt der AvD als Partner die Austragung der Nürburgring Langstrecken Serie (NLS).

Mit seiner breiten Palette an Services wie der weltweiten Pannenhilfe, einschließlich einer eigenen 24/7-Notrufzentrale, weltweitem Auto- und Reiseschutz, Fahrertrainings sowie attraktiven Events unterstützt der AvD die Mobilität seiner Mitglieder und fördert die allgemeine Verkehrssicherheit. Das Gründungsmitglied des Automobilweltverbandes FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) betreut seine rund 1,4 Millionen Mitglieder und Kunden ebenso persönlich, wie individuell in allen Bereichen der Mobilität und steht für Leidenschaft rund ums Auto.

Die Kontaktdaten der AvD-Pressabteilung:

Malte Dringenberg, Media Relations, 069 6606-301

Herbert Engelmohr, Unternehmenskommunikation, 069 6606-368

E-Mail: presse@avd.de

Mit freundlichen Grüßen

AUTOMOBILCLUB VON DEUTSCHLAND e.V. – AvD
– Unternehmenskommunikation / Presse –
Goldsteinstraße 237
60528 Frankfurt am Main